



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur**

**Pischon, Friedrich August**

**Berlin, 1830**

Poetische Erzählungen. (Armer Heinrich, Salomon u. Morolf, Pfaffe Amis.)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37333**

Anklang, der Kaiserchronik (5) nahe verwandt. (Ausgabe von Goldmann, Leipzig 1816.)

3. Wilhelm von Orlien<sup>z</sup> oder Brabant von Rudolf v. Montfort und Hohenems.
4. Frauendienst von Ulrich v. Lichtenstein. Eigentlich sein eignes Leben poetisch dargestellt, von Tieck erneuert. (Stuttg. und Tüb. 1812.)
5. Die berühmte Kaiserchronik, noch ungedruckt, bildet den Uebergang.

Von den zweiten zu erwähnen:

1. Weltchronik von Rudolf v. Ense oder Hohenems (Montfort) fortgesetzt von Heinrich v. München bis auf Karl d. G.
2. Weltchronik von Joh. Enikel. Die bibl. Geschichte bis Simson, die weltliche bis Kaiser Friedr. II.
- + 3. Heimchronik des Ottokar v. Horneck † um 1320. Seit 1296 geschrieben und nicht vollendet, umfasst die Geschichte von 1250 bis 1309. Es giebt auch von ihm eine Weltchronik, die in Wien handschriftlich vorhanden ist.

§. 36. Schon früh auch Umdichtungen der antiken Götter- und Heldensage, doch von den übrigen Rittergedichten nicht durch die Form, sondern nur durch den Stoff verschieden. Dahin gehören

- + 1. die Eneit von Heinr. v. Veldeck (in E. H. Müller's Samml. Th. I.).
- + 2. Der trojanische Krieg von Konrad v. Würzburg. Umfasst auch den Argonautenzug und frühere Sagen. Nur theilweise gedruckt.
- + 3. Alexander der Große von Rudolf v. Hohenems. Ungedruckt.

§. 37. Unter der großen Menge größerer und kleinerer poetischer Erzählungen.

- + 1. Der arme Heinrich von Hartmann von der Aue. Geschichte eines Ausfähigen, der von einem frommen Kinde geheilt wird. Liebliche Erzählung. (Ausgabe v. d. Br. Grimm. Berlin 1815.)
2. Salomon und Morolf (in Hagen's u. Büsch. d. Gedichte Th. I.) und
3. Pfaffe Amis (im Koloczaer Codex Pesth. 1817). In beiden Züge, die später im Gulenspiegel wiederkehren. Das Ganze witzig und satirisch, oft auch gemein und schmutzig. Beides berühmte Volksbücher, auch in späterer Zeit, denen sich ähnliche anreihen.